


Immobilienmarkt Report Deutschland 2026

Entwicklung der Kauf- und Mietpreise
in den Top-8-Metropolen und
16 Groß- und Mittelstädten

Marktlage
& Ausblick



” Entscheidend sind nicht kurzfristige Marktschwankungen, sondern die Qualität der Immobilie und ihre Eignung für die jeweiligen Lebensphasen.“

Alexander Weißbach
Geschäftsführer & Chief Sales Officer (CSO)

Der deutsche Wohnimmobilienmarkt zeigt sich 2026 für Eigennutzer deutlich berechenbarer und strukturierter als in den Vorjahren. Wer heute eine Wohnimmobilie erwerben möchte, findet ein Marktumfeld vor, das mehr Orientierung, realistischere Preisniveaus und eine bessere Planbarkeit bietet. Die Kaufpreise haben in vielen Regionen eine neue Balance gefunden, während sich die Bauzinsen aktuell je nach Finanzierungs constellation meist in einer Spanne von etwa 3,5 % bis 4,5 % bewegen. Damit rückt für Eigennutzer wieder stärker in den Vordergrund, worauf es langfristig wirklich ankommt: Wohnqualität, Lage, Energieeffizienz und nachhaltiger Werterhalt.

Für Interessenten am Immobilienkauf eröffnet sich damit eine gute Gelegenheit, fundierte Entscheidungen mit langfristiger Perspektive zu treffen. Wer heute in ein energieeffizientes Haus oder eine gut geschnittene Wohnung in gefragter Lage investiert, schafft nicht nur ein Zuhause, sondern stärkt zugleich die eigene Vermögensbasis. Gerade in einem Markt, in dem Mieten weiter steigen und Kaufpreise vielerorts stabil bleiben, wird der Erwerb von Wohneigentum für viele Haushalte wieder zu einer attraktiven und sinnvollen Alternative.

Auch für bestehende Immobilieneigentümer bietet das aktuelle Marktumfeld eine solide Ausgangslage. Qualitativ gute, modernisierte und energetisch zeitgemäße Immobilien behaupten ihre Position besonders überzeugend und profitieren von einer konstanten Nachfrage im Eigennutzersegment. In einem Markt mit begrenztem Angebot bleibt entscheidend, den eigenen Immobilienwert durch vorausschauende Modernisierung, laufende Pflege und eine langfristige Perspektive zu sichern.

Gerade für Eigennutzer und Eigentümer gilt deshalb mehr denn je: Entscheidend sind nicht kurzfristige Marktschwankungen, sondern die Qualität der Immobilie und ihre Eignung für die jeweiligen Lebensphasen.

Unterföhring, Mai 2026

Deutschland Immobilienmarkt Report



Das Wichtigste im Überblick:

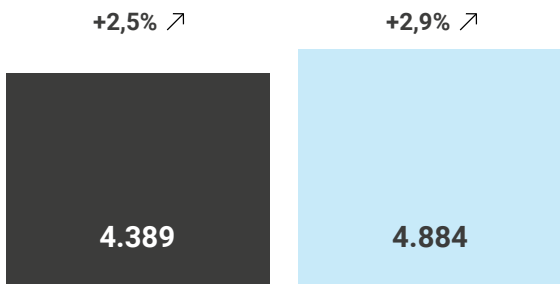
- Deutschlandweit lagen die Angebotsmediane 2025 bei 4.884 €/m² für Wohnungen und 4.389 €/m² für Häuser. Das unterstreicht ein insgesamt stabiles Preisniveau mit weiter intakter Nachfrage im Wohnimmobilienmarkt.
- Für 2026 deutet die Trendfortschreibung auf weitere Preiszuwächse hin: bei Wohnungen um 5,0 %, bei Häusern um 5,7 %. Vor allem im Haussegment spricht das für ein solides Aufholpotenzial bei knapperem Angebot.
- Die Kaufpreise¹ entwickelten sich 2025 stabil: Wohnungen legten um 2,9 % zu, Häuser um 2,5 %. Damit zeigte sich der Markt trotz verhaltener Konjunktur in beiden Segmenten widerstandsfähig und aufnahmefähig.
- Die Mietmärkte blieben 2025 dynamisch: Wohnungen kosteten im Median 14,32 €/m², Häuser 14,33 €/m². Nach Zuwächsen von 4,8 % bzw. 4,7 % wird für 2026 mit weiteren moderaten Anstiegen gerechnet.

Preisentwicklung und Ausblick für Deutschland²

● Haus ● Wohnung

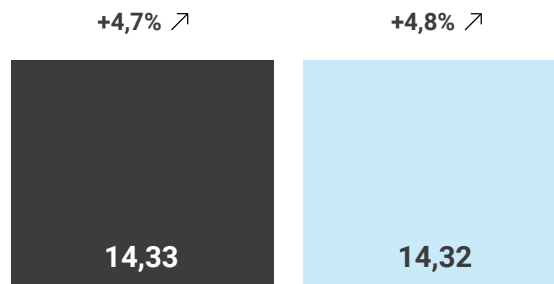
Kaufpreis €/m²

2025



Mietpreis €/m²

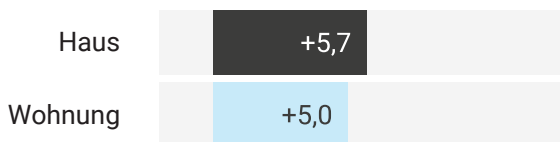
2025



Trend

2026

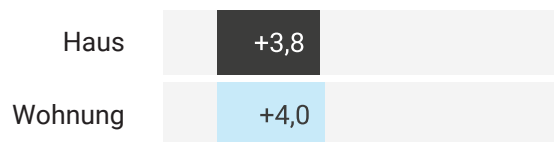
Änderung in %



Trend

2026

Änderung in %



¹ Kaufpreise basieren auf Angebotsdaten und nicht auf tatsächlichen Transaktionen.

² Die Zahlen beziehen sich auf Mediane aus 24 ausgewählten Städten:

- Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig ("Metropolen")
- Bremen, Hannover, Dresden, Nürnberg, Karlsruhe, Bonn, Dortmund, Augsburg ("Großstädte")
- Kiel, Rostock, Erfurt, Regensburg, Saarbrücken, Freiburg, Bielefeld, Koblenz ("Mittelstädte")

Zur Methodik siehe Seite "Zusammenfassung & Ausblick".

Kaufpreisentwicklung nach Städtekategorien

Kaufen

Haus

→ Bei Häusern liegen die Metropolen 2025 mit 5.147 €/m² klar vor Groß- und Mittelstädten. Zugleich zeigt sich über alle Städtegruppen hinweg ein stabiles Preisniveau mit gut tragfähiger Marktstruktur.

→ 2025 stiegen Hauspreise in allen Kategorien, am stärksten in Mittelstädten mit 4,6 %. Für 2026 wird ebenfalls Aufwärtspotenzial erwartet, mit den höchsten Zuwächsen erneut in den Mittelstädten.

	Kaufpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Metropolen	5.147	+2,6	+5,6
Großstädte	3.441	+2,9	+5,4
Mittelstädte	3.066	+4,6	+6,2

Wohnung

→ Bei Wohnungen führen die Metropolen 2025 mit 5.810 €/m² deutlich, während Groß- und Mittelstädte mit rund 3.480 €/m² nahezu gleichauf liegen. Das spricht für ein breites urbanes Preisspektrum jenseits der Top-Standorte.

→ 2025 entwickelten sich Wohnungspreise besonders in Groß- und Mittelstädten dynamisch. Für 2026 wird dort wie in den Metropolen ein weiterer Anstieg von rund 5 % erwartet – ein Zeichen anhaltend solider Nachfrage.

	Kaufpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Metropolen	5.810	+2,5	+4,7
Großstädte	3.480	+4,5	+5,1
Mittelstädte	3.484	+4,0	+5,1

Die aktuellen Preisentwicklungen schaffen ein attraktives Marktumfeld für Eigentümer – wer jetzt verkauft, profitiert von stabiler Nachfrage und positiven Wertentwicklungen.

Christopher Schnell, Chief Operating Officer (COO)



Mietpreisentwicklung nach Städtekategorien




Mieten

Haus

→ Bei den Hausmieten setzen sich die Metropolen 2025 mit 17,50 €/m² deutlich von Groß- und Mittelstädten ab. Das unterstreicht die hohe Zahlungsbereitschaft in den Top-Standorten und ein weiterhin knappes Angebot.

→ Die stärkste Mietdynamik bei Häusern zeigten 2025 die Großstädte mit plus 7,7 %. Für 2026 wird dort wie in den Metropolen ein weiterer Anstieg um 3,9 % erwartet, während Mittelstädte etwas moderater zulegen dürften.

	Mietpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Metropolen	17,50	+4,5	+3,9
Großstädte	12,39	+7,7	+3,9
Mittelstädte	11,66	+5,8	+2,5

Wohnung

→ Auch bei Wohnungen führen die Metropolen 2025 mit 16,80 €/m² klar vor Groß- und Mittelstädten. Damit bleibt das Mietniveau in den größten Zentren hoch, getragen von anhaltender Nachfrage und begrenztem Angebot.

→ Besonders dynamisch entwickelten sich 2025 die Wohnungsmieten in Großstädten mit plus 7,6 %. Für 2026 wird dort wie in den Metropolen ein weiterer Anstieg von über 4 % erwartet, während auch Mittelstädte weiter moderat zulegen könnten.

	Mietpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Metropolen	16,80	+4,0	+4,1
Großstädte	11,67	+7,6	+4,2
Mittelstädte	10,93	+5,7	+2,8

Die Mietpreisentwicklung bleibt über alle Städtekategorien “ hinweg klar aufwärtsgerichtet – mit besonderer Dynamik in den großen Zentren. Das unterstreicht, wie entscheidend es ist, frühzeitig die richtigen Standorte zu identifizieren und Potenziale konsequent zu nutzen.

Alexander Weißbach, Geschäftsführer & Chief Sales Officer (CSO)



Kaufpreisentwicklung ausgewählter Städte

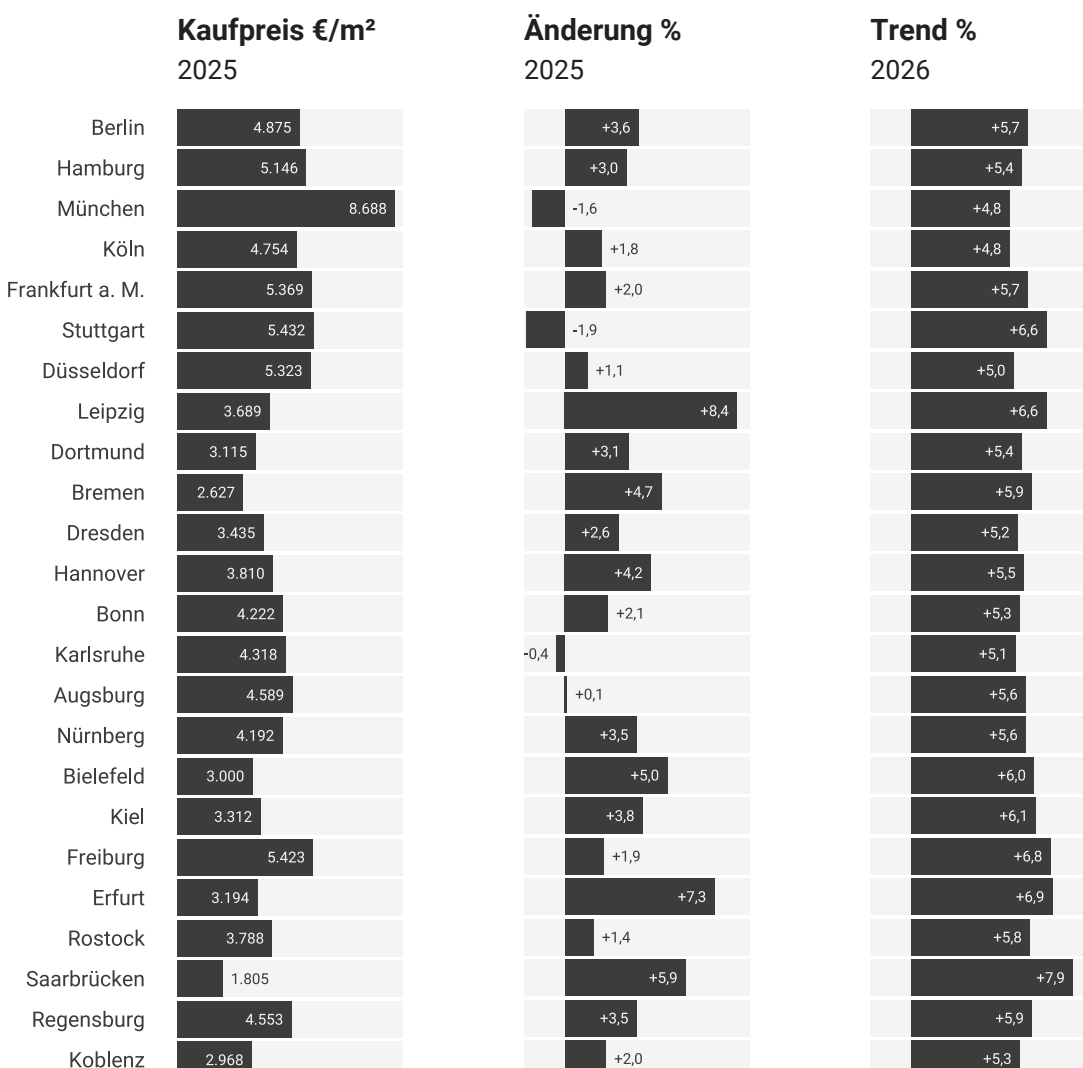
Haus

Kaufen

- Im Haussegment bleibt München 2025 mit 8.688 €/m² der teuerste Markt, während Leipzig unter den Metropolen mit 3.689 €/m² deutlich günstiger liegt. Das zeigt die große Spannweite selbst innerhalb der Top-Standorte.
- Auffällig ist das weiterhin breite Preisband jenseits der Metropolen: Freiburg liegt mit 5.423 €/m² auf Metropolenniveau, Saarbrücken mit 1.805 €/m² deutlich darunter. Das eröffnet sehr unterschiedliche Einstiegspunkte.
- 2025 entwickelten sich die Hauspreise in vielen Städten moderat. Besonders stark legten Leipzig und Erfurt zu, während München und Stuttgart leicht nachgaben. Insgesamt spricht das für einen breit robusten Markt.
- Für 2026 wird bei Häusern in allen 24 Städten ein weiterer Anstieg erwartet. Besonders kräftige Impulse zeigen Mittelstädte wie Saarbrücken und Erfurt, was auf zusätzliches Potenzial außerhalb der Top-Märkte hindeutet.

Insights

Berlin gehört zu den wenigen europäischen Hauptstädten, in denen über 80 % der Bevölkerung zur Miete wohnen.



Kaufpreisentwicklung ausgewählter Städte

Wohnung

Kaufen

- Bei Wohnungen bleibt München 2025 mit 8.684 €/m² der teuerste Markt, während Saarbrücken mit 2.238 €/m² das untere Ende markiert. Die Spannweite zeigt, wie unterschiedlich Einstiegsniveaus selbst im gleichen Marktumfeld ausfallen.
- Besonders dynamisch entwickelten sich 2025 mehrere Groß- und Mittelstädte: Dortmund und Bonn verzeichneten spürbare Aufschläge. Das spricht für eine breite Nachfragebasis auch jenseits der teuersten Standorte.
- In den Metropolen stiegen die Wohnungspreise 2025 überwiegend moderat, mit Köln und Leipzig an der Spitze. Berlin legte nur leicht zu, bleibt mit seinem hohen Niveau jedoch ein stabiler und aufnahmefähiger Wohnungsmarkt.
- Für 2026 wird in allen 24 Städten ein weiterer Preisanstieg erwartet. Besonders stabil fällt der Ausblick in Nürnberg und Dresden aus; zugleich deuten auch Metropolen wie Hamburg und Leipzig auf zusätzliches Potenzial hin.

Insights

München gehört trotz hoher Nachfrage zu den Städten, in denen pro Einwohner am wenigsten neu gebaut wird.

	Kaufpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Berlin	5.605	+0,7	+4,6
Hamburg	6.000	+4,0	+5,5
München	8.684	+2,5	+4,6
Köln	4.902	+4,6	+4,6
Frankfurt a. M.	6.338	+3,2	+4,9
Stuttgart	4.662	+2,8	+4,8
Düsseldorf	4.730	+4,1	+4,8
Leipzig	2.975	+4,3	+5,5
Dortmund	2.561	+6,2	+5,4
Bremen	2.821	+3,8	+4,6
Dresden	2.941	+3,9	+5,7
Hannover	3.309	+3,4	+4,9
Bonn	3.971	+5,8	+5,5
Karlsruhe	3.975	+2,7	+4,9
Augsburg	4.333	+5,3	+5,0
Nürnberg	3.792	+3,6	+5,8
Bielefeld	2.713	+4,7	+5,2
Kiel	3.369	+4,5	+4,9
Freiburg	5.452	+3,3	+5,2
Erfurt	2.706	+3,9	+5,2
Rostock	3.635	+2,9	+4,9
Saarbrücken	2.238	+3,1	+5,1
Regensburg	4.815	+2,8	+4,9
Koblenz	3.167	+4,1	+5,0

Mietpreisentwicklung ausgewählter Städte

Haus



- Bei den Hausmieten setzen die Metropolen 2025 die Spitze: München erreicht 20,54 €/m², Hamburg 17,32 €/m². Leipzig bleibt mit 11,38 €/m² deutlich günstiger und erweitert das Spektrum innerhalb der Top-Standorte.
- Auch viele Großstädte gewannen deutlich an Dynamik. Nürnberg verzeichnete 2025 ein Plus von 12,7 %, Karlsruhe von 11,2 %. Damit rücken mehrere B-Städte im Haussegment spürbar näher an höhere Mietniveaus heran.
- 2025 zeigte sich eine breite Aufwärtsbewegung: Besonders kräftig legten Düsseldorf mit 10,7 % und Leipzig mit 7,1 % zu. Das spricht für anhaltend hohe Aufnahmefähigkeit selbst auf bereits erhöhtem Mietniveau.
- Für 2026 werden in fast allen betrachteten Städten Zuwächse von 3 - 4 % erwartet. Nur in Bielefeld und Kiel könnte sich das Mietniveau eher seitwärts entwickeln.

	Mietpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Berlin	16,39	+4,1	+3,9
Hamburg	17,32	+3,3	+3,8
München	20,54	+5,1	+3,8
Köln	16,00	+3,8	+3,9
Frankfurt a. M.	16,55	+5,6	+3,8
Stuttgart	17,12	+3,0	+3,5
Düsseldorf	16,83	+10,7	+3,8
Leipzig	11,38	+7,1	+3,9
Dortmund	12,00	+6,0	+4,0
Bremen	10,98	+8,1	+3,8
Dresden	11,50	+8,3	+3,9
Hannover	13,18	+7,7	+3,9
Bonn	14,09	+5,4	+3,9
Karlsruhe	12,97	+11,2	+3,9
Augsburg	13,79	+7,3	+3,9
Nürnberg	13,03	+12,7	+3,9
Bielefeld	11,09	+2,1	+0,4
Kiel	12,70	+3,6	+0,8
Freiburg	13,39	+2,3	+3,7
Erfurt	11,54	+6,8	+3,8
Rostock	13,08	+7,2	+3,1
Saarbrücken	9,50	+4,5	+4,1
Regensburg	13,00	+7,9	+3,8
Koblenz	10,53	+10,0	+3,9

Mietpreisentwicklung ausgewählter Städte

Wohnung



→ München setzt 2025 mit 23,59 €/m² den klaren Spitzenwert bei Wohnungsmieten, während Leipzig in der Metropolengruppe mit 10,10 €/m² deutlich günstiger bleibt. Das verdeutlicht die große Spannweite selbst unter den Top-Standorten.

→ In den Großstädten zeigten Nürnberg und Karlsruhe 2025 mit 12,8 % und 11,3 % besonders kräftige Mietzuwächse. Damit gewinnen auch Großstädte weiter an Profil und rücken bei der Mietdynamik näher an Metropolen heran.

→ 2025 zogen die Wohnungsmieten in vielen Metropolen weiter an. Besonders stark fiel das Plus in Düsseldorf mit 11,0 % aus, auch Leipzig legte mit 7,4 % spürbar zu. Das spricht für einen weiterhin aufnahmefähigen Vermietungsmarkt.

→ Für 2026 wird in den meisten Metropolen und Großstädten ein weiterer Anstieg der Wohnungsmieten um gut 4 % erwartet. Bei den Mittelstädten ist die Entwicklung durchwachsender zwischen 0,6 % und 4,2 %.

	Mietpreis €/m ² 2025	Änderung % 2025	Trend % 2026
Berlin	16,55	+3,7	+4,1
Hamburg	15,83	+3,0	+4,1
München	23,59	+4,7	+4,0
Köln	15,21	+3,5	+4,2
Frankfurt a. M.	18,13	+5,3	+4,1
Stuttgart	16,86	+2,7	+3,9
Düsseldorf	14,50	+11,0	+4,1
Leipzig	10,10	+7,4	+4,3
Dortmund	9,90	+5,5	+4,3
Bremen	11,29	+8,0	+4,3
Dresden	10,00	+8,6	+4,3
Hannover	11,59	+7,3	+4,2
Bonn	13,59	+5,2	+4,3
Karlsruhe	13,79	+11,3	+4,1
Augsburg	14,40	+7,2	+4,1
Nürnberg	13,09	+12,8	+4,1
Bielefeld	9,88	+1,7	+0,6
Kiel	11,21	+3,4	+1,1
Freiburg	15,12	+2,2	+2,8
Erfurt	9,68	+6,9	+3,3
Rostock	11,02	+6,8	+2,2
Saarbrücken	9,84	+4,6	+3,6
Regensburg	14,40	+7,7	+4,2
Koblenz	10,90	+10,1	+4,2

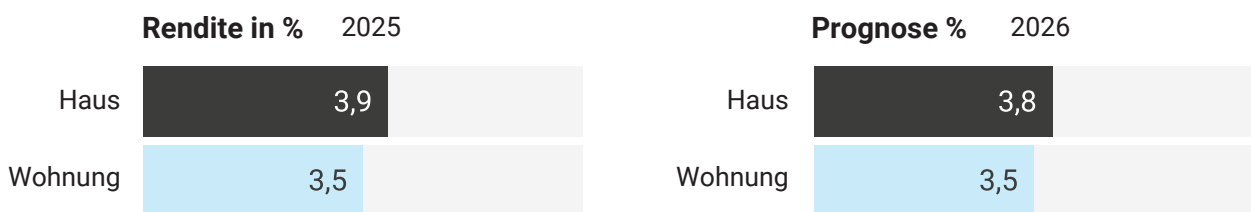
Marktrenditen von Wohnimmobilien in Deutschland

Das Wichtigste im Überblick:

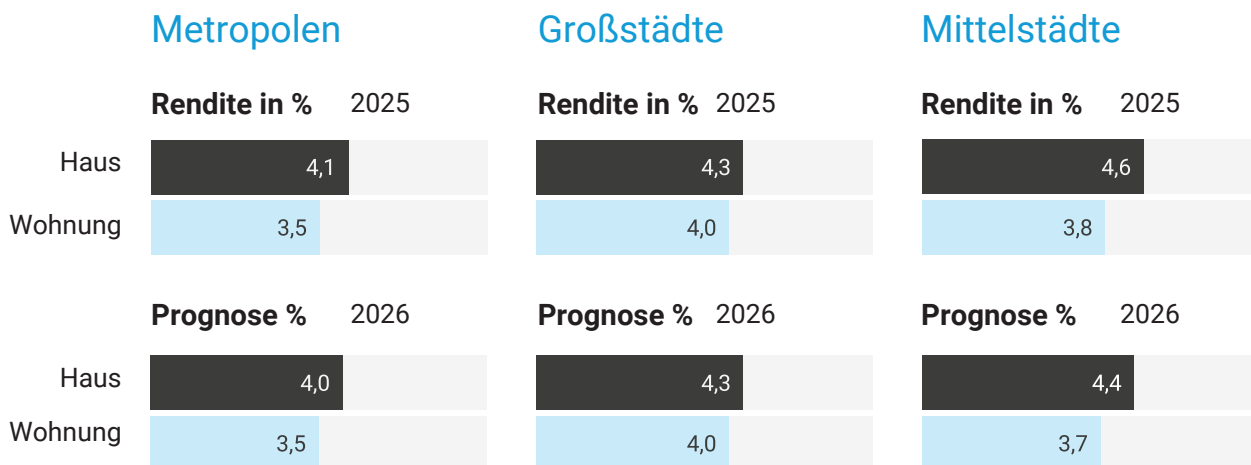


Die Marktrenditen bleiben 2026 auf solidem Niveau. Wohnungen erreichen bundesweit 2025 wie im Trend für 2026 rund 3,5 %, bei Häusern liegt der Wert mit 3,9 % leicht höher und dürfte 2026 bei 3,8 % liegen. Nach Standortkategorien zeigen sich die höchsten Renditen vor allem außerhalb der Metropolen: In Groß- und Mittelstädten bieten Häuser weiterhin besonders attraktive laufende Erträge.

Renditeentwicklung von Wohnungen und Häusern in Deutschland



Renditeentwicklung nach Standortkategorien



Die Renditen zeigen sich stabil: “
Während Metropolen für Verlässlichkeit stehen, eröffnen insbesondere Groß- und Mittelstädte spürbar attraktive Perspektiven für renditeorientierte Anleger.

Alexander Weißbach, Geschäftsführer & Chief Sales Officer (CSO)



Marktrenditen von Wohnimmobilien



Das Wichtigste im Überblick:

→ 2026 zeigen sich die Marktrenditen im Wohnsegment insgesamt stabil. Wohnungen bewegen sich in vielen Städten auf konstantem Niveau, während Häuser vor allem außerhalb der Metropolen teils weiterhin attraktive Ertragschancen bieten.

→ Besonders hohe Renditen finden sich 2026 in günstigeren Märkten wie Saarbrücken mit 5,8 % bei Häusern und 5,0 % bei Wohnungen. In hochpreisigen Städten wie München und Freiburg fallen sie dagegen deutlich niedriger aus.

Haus

	Rendite %	Prognose %
Berlin	4,0	4,0
Hamburg	4,0	4,0
München	2,8	2,8
Köln	4,0	4,0
Frankfurt a. M.	3,7	3,6
Stuttgart	3,8	3,7
Düsseldorf	3,8	3,8
Leipzig	3,7	3,6
Dortmund	4,6	4,6
Bremen	5,0	4,9
Dresden	4,0	4,0
Hannover	4,2	4,1
Bonn	4,0	4,0
Karlsruhe	3,6	3,6
Augsburg	3,6	3,5
Nürnberg	3,7	3,7
Bielefeld	4,4	4,2
Kiel	4,6	4,4
Freiburg	3,0	2,7
Erfurt	4,3	4,0
Rostock	4,1	3,9
Saarbrücken	6,3	5,8
Regensburg	3,4	3,4
Koblenz	4,3	4,2

Wohnung

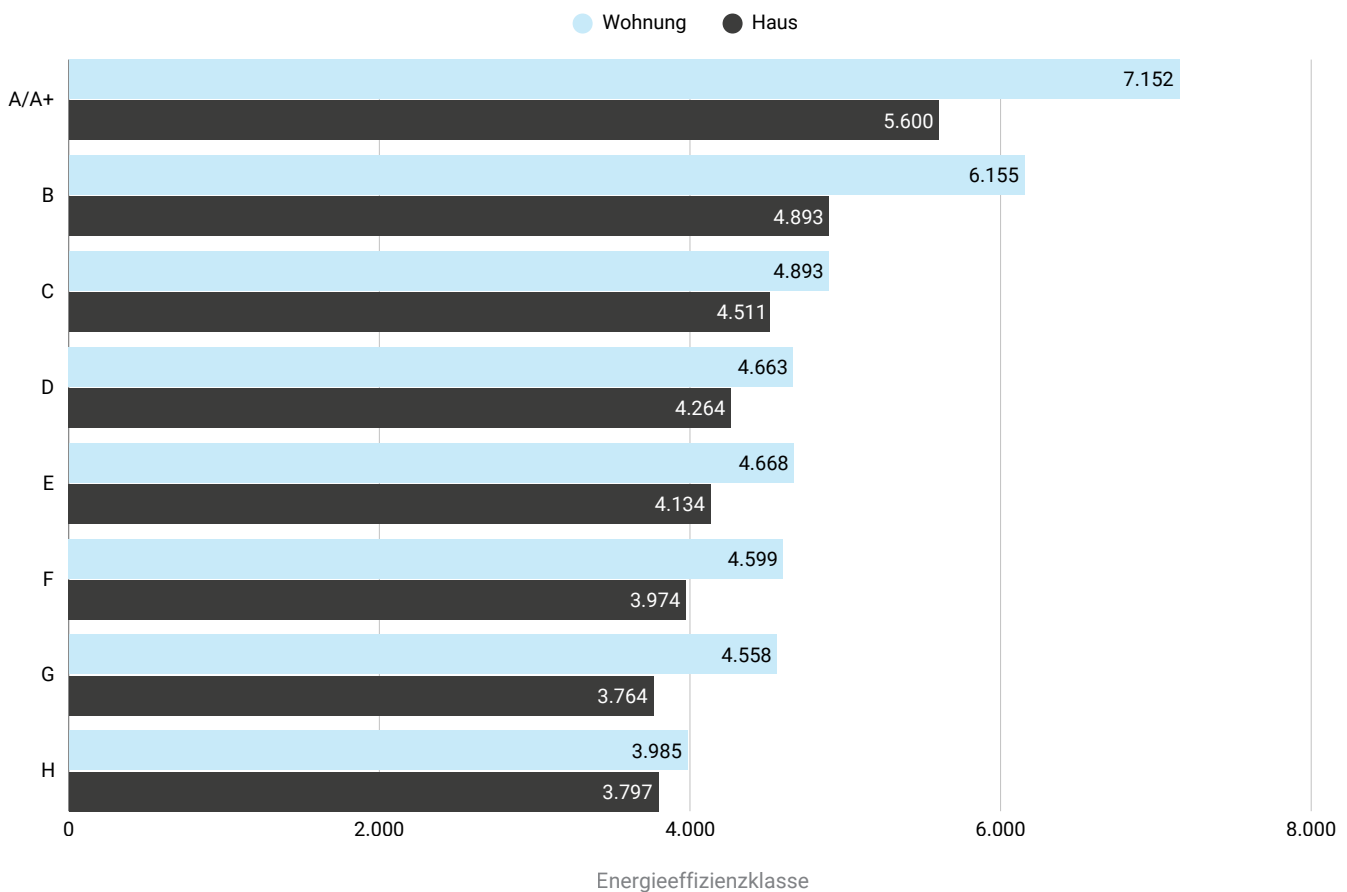
	Rendite %	Prognose %
Berlin	3,5	3,5
Hamburg	3,2	3,1
München	3,3	3,2
Köln	3,7	3,7
Frankfurt a. M.	3,4	3,4
Stuttgart	4,3	4,3
Düsseldorf	3,7	3,7
Leipzig	4,1	4,0
Dortmund	4,6	4,6
Bremen	4,8	4,8
Dresden	4,1	4,0
Hannover	4,2	4,2
Bonn	4,1	4,1
Karlsruhe	4,2	4,1
Augsburg	4,0	4,0
Nürnberg	4,1	4,1
Bielefeld	4,4	4,2
Kiel	4,0	3,8
Freiburg	3,3	3,1
Erfurt	4,3	4,0
Rostock	3,6	3,4
Saarbrücken	5,3	5,0
Regensburg	3,6	3,6
Koblenz	4,1	4,1

Energieeffiziente Immobilien im Vergleich



Energieeffizienz bleibt ein klarer Preisfaktor. Bei Wohnungen reicht die Spanne von 7.152 €/m² in den Klassen A/A+ bis 3.985 €/m² in H, bei Häusern von 5.600 auf 3.797 €/m². Besonders im Wohnungssegment zeigt sich damit ein deutlicher Aufpreis für energetisch hochwertige Objekte. Effiziente Immobilien verbinden somit Werthaltigkeit mit guter Marktgängigkeit.

Angebotskaufpreise pro m² nach Energieeffizienzklassen in Deutschland



Energieeffizienz ist längst ein klarer Werttreiber am Markt: Ob bei Wohnungen oder Häusern – gute Effizienzklassen erzielen spürbare Preisauflschläge, besonders in den Metropolen.

Christopher Schnell, Chief Operating Officer (COO)



Zusammenfassung & Ausblick

Zusammenfassung:

Der deutsche Wohnimmobilienmarkt zeigte sich 2025 insgesamt widerstandsfähig. Kaufpreise legten in beiden Segmenten moderat zu, während die Mietmärkte ihren Aufwärtstrend fortsetzten. Besonders außerhalb der teuersten Metropolen eröffnen sich attraktive Chancen. Für 2026 spricht vieles für stabile bis leicht steigende Preise, Mieten im Aufwärtstrend und ein insgesamt robustes Renditeumfeld.

Ausblick:

Für 2026 deutet die Trendfortschreibung auf einen Markt mit verlässlicher Grundtendenz hin: moderat steigende Kaufpreise, weiter steigende Mieten und stabile Renditen. Knappes Angebot bleibt dabei ein wichtiger Stützfaktor.

Methodik:

Die Auswertung basiert auf bereinigten und deduplizierten Angebotsdaten des Jahres 2025. Für die Veränderungen 2025 und den Trend 2026 wurde das Automated Valuation Model (AVM) von PriceHubble genutzt: Rund 16.000 Immobilien in 24 Städten wurden zu den Stichtagen 01.01.2025, 01.01.2026 und 01.01.2027 bewertet.


Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Mieten blieben 2025 der stärkste Treiber und legten in vielen Städten spürbar weiter zu.
- Kaufpreise entwickelten sich breit positiv, besonders in Groß- und Mittelstädten.
- Renditen bleiben 2026 insgesamt stabil, mit attraktiven Niveaus vor allem außerhalb teurer Zentren.
- Metropolen behaupten ihre Spitzenposition, doch auch kleinere Städte gewinnen weiter an Profil.
- Häuser zeigen vielerorts zusätzliches Potenzial, gestützt durch ein knapperes Angebot im Bestand.
- Energieeffizienz und Lage bleiben zentrale Faktoren für Preisniveau und Vermarktungschancen.



Deutschland im Blick. Ihre Stadt im Detail.

Mehr als 124 Stadtmarkt Reports liefern fundierte Einblicke in die Entwicklung Ihrer Region – von München bis Hamburg.

 Nutzen Sie dieses Wissen und laden Sie jetzt Ihren persönlichen Stadtmarkt Report herunter.

Hier erfahren Sie mehr:
<https://planethome.de/stadtmarkt-reports>

Unsere Analyseprodukte im Überblick



Es ist sinnvoll, den Wert der eigenen Immobilie zu kennen. Unsere Experten begleiten Sie von der Marktwerteinschätzung¹ bis zur Vermarktung und unterstützen Sie dabei, fundierte Entscheidungen rund um Ihre Immobilie zu treffen.

ImmoCheck

Unser Basis-Check liefert eine schnelle Einschätzung² Ihrer Immobilie. Auf Basis weniger Eckdaten erhalten Sie eine Wertanalyse mit Preisspanne.



ImmoCheck Plus

Durch eine Vor-Ort-Besichtigung und persönliche Expertise erstellen wir eine fundierte Bewertung³ und eine individuelle Verkaufsstrategie Ihrer Immobilie.



ImmoCheck Update

Sie erhalten regelmäßig Updates Ihres ImmoChecks² per E-Mail – zu Vergleichspreisen, Marktentwicklung und Werthistorie Ihrer Immobilie.



MFH Analyse

Unsere Bewertung³ für Mehrfamilienhäuser zeigt den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie sowie mögliche Optionen wie Verkauf oder Sanierung.



Portfolio Analyse

Diese Analyse² liefert eine aktuelle Marktwertindikation für jede Immobilieneinheit und zeigt Optionen wie Halten, Optimieren oder Verkaufen.



Erfahren Sie mehr über unsere Bewertungs- und Vermarktungsprodukte:
planethome.de/bewertung



¹ Mit dem Marktwert ermitteln wir den Wert, der beim Verkauf einer Immobilie zum jeweiligen Zeitpunkt am Markt voraussichtlich zu erzielen ist.

² Hierbei handelt es sich um eine unverbindliche, softwarebasierte erste Indikation des zum jeweiligen Zeitpunkt bei einem Verkauf erzielbaren Preises auf Grundlage der uns vorliegenden Informationen. Eine Besichtigung vor Ort erfolgt nicht.

³ Der ImmoCheck Plus ist kein Sachverständigengutachten, sondern unsere professionelle Einschätzung des zum jeweiligen Zeitpunkt am Markt erzielbaren Verkaufserlöses Ihrer Immobilie und betrifft ausschließlich Immobilien, die sich in Deutschland im Einzugsbereich einer PlanetHome Geschäftsstelle befinden.

Ihr Partner rund um Immobilien.

PlanetHome ist einer der führenden Immobiliendienstleister in Deutschland und vereint Immobilienvermittlung und Finanzierungsvermittlung unter einem Dach. Mit mehr als 100 Standorten, rund 500 festangestellten Maklerinnen und Maklern sowie 50 Finanzierungsspezialistinnen und -spezialisten ist das Unternehmen deutschland- und österreichweit tätig.

PlanetHome begleitet Kundinnen und Kunden ganzheitlich entlang der Immobilienreise. Im Bereich der Immobilienvermittlung stehen die Vermittlung, Bewertung und Vermarktung von Wohnimmobilien im Fokus, während die Finanzierungsvermittlung passgenaue und individuelle Finanzierungslösungen bietet.

Das einzigartige Geschäftsmodell basiert auf der engen Verzahnung von Immobilienvermittlung und Finanzierungsvermittlung sowie auf langjährigen Partnerschaften mit Banken und Versicherungen, die auf Vertrauen und Qualität beruhen. Ein etabliertes Netzwerk aus über 500 Partnern ermöglicht passgenaue Lösungen – von der ersten Kontaktaufnahme bis zur erfolgreichen Umsetzung. Kundinnen und Kunden profitieren von abgestimmten Prozessen, kurzen Wegen und einer Betreuung aus einer Hand.

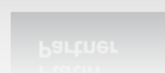
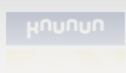
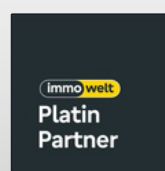
PlanetHome Group GmbH

FeringasträÙe 11
85774 Unterföhring bei München
Telefon: +49 89 76774-170
E-Mail: info@planethome.de

100+ Standorte in Deutschland
www.planethome.de

Vertrauen, das bleibt

mehrfach ausgezeichnet und nachweislich empfehlenswert.



planethOme

PlanetHome Group GmbH

Feringastrasse 11

85774 Unterföhring bei München

Telefon: +49 89 76774-170

E-Mail: info@planethome.de

100+ Standorte in Deutschland

www.planethome.de